

Leseprobe

Heart-Beat!

von Valerie Kattenfeld

©



**Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at**

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 52 22 89
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at**

Dieses Stück ist Gerald Pichler gewidmet.

Personen

Lukas Dornstein, 15 Jahre

Alfred Dornstein, 47 Jahre

Prof. Doris Geissner, 43 Jahre

Bianca Sonnenrot, 16 Jahre

Katinka Korn-Flake, 14 Jahre

Mario Weber, 14 Jahre

Szene 1

Im Krankenzimmer, Geissner sitzt an Lukas Bett.

Geissner Lukas! Jetzt komm da hervor!
Lukas Lassen Sie mich in Ruhe, Frau Professor!
Geissner Du kannst die Fünfte nur schaffen, wenn wir regelmäßig lernen!
 Ist es dir so egal, ob du wieder zu deinen Kameraden zurückkommst?
Lukas Denen bin ich eh nur noch auf die Nerven gegangen.
Geissner Alle lassen dich ganz herzlich grüßen. Schau mal, das haben sie dir
 geschickt.

 Schau mal!

Lukas kommt hervor, Geissner zeigt ihm ein „Gute Besserung!“ – Billet.

Lukas Das haben doch Sie gekauft.
Geissner Genau. Und die 24 Unterschriften hab ich auch gefälscht.
Lukas Das ist ja ein Meisterwerk, Frau Professor! Da kann sogar ich noch was
 lernen!

Geissner Du sollst bei mir ja auch was lernen. Wie sieht's mit der Hausübung aus?

Lukas -
Geissner Lukas! So geht das nicht! Mathematik ist doch eines von den Fächern,
 die man im späteren Leben wirklich braucht!

Lukas Also ich glaub nicht, dass ich meine Wochenenden später mit einer
 Gleichung und zwei Unbekannten verbringen werde...

Geissner Wenn es zwischen dir und den zwei Unbekannten eine asymptotische
 Annäherung gibt, könnte das aber interessant werden!

Lukas Asymptotisch hört sich nicht sehr befriedigend an. Wenn schon, dann mit
 Berührungspunkten.

Geissner Na bitte! Du kennst dich doch eh aus!
Lukas Das Konzentrieren strengt mich an. Ohne Ausrede.

Geissner Na bald wird es dir hoffentlich besser gehen. Jetzt wird es Frühling. Da
 passieren die meisten Motorradunfälle.

Lukas Sagen Sie das nicht. Bitte.

Geissner Aber du willst doch wieder zurück – oder?
Lukas Wenn ich dafür nur ein paar Pillen schlucken müsste...
Geissner Mit der Klasse habe ich auch schon gesprochen. Für die ist das natürlich seltsam. Aber wenn du dann wieder da bist, laden wir eine Spezialistin ein. Am Besten, wir machen einen Schwerpunkt
Organspende im Biologieunterricht. Da könnte ich vielleicht sogar was Fächerübergreifendes mit Frau Professor Huberstrom vom Ethik- und Religionsunterricht...

Dr. Alfred Dornstein kommt herein.

Alfred Das Herz ist da!
Geissner Lukas!
Lukas Jetzt gleich?
Alfred Das Ärzteteam ist unterwegs.
Lukas Das geht so schnell.
Alfred Freust du dich nicht?
Geissner Das ist doch großartig!
Lukas Papa, ich hab Angst!
Alfred Meine Kollegen sind Profis, alles ist gut.
Lukas Aber das ist das Herz, was ist, wenn ich dann aufwache und ein anderer Mensch bin?

Alfred Du bleibst bestimmt ganz der Alte.
Lukas Was ist wenn mein Körper das Herz abstößt?
Geissner Herr Dr. Dornstein, haben Sie diese Sachen mit Lukas nicht besprochen?

Alfred Hören Sie bitte auf, sich einzumischen.
Geissner Wenn er nicht einverstanden ist, dürfen Sie nicht operieren!
Lukas Was?!
Alfred Frau Geissner, Sie verlassen sofort diesen Raum.
Geissner Sie müssen doch am besten wissen, dass eine ablehnende Patientenhaltung einen hohen Risikofaktor darstellt...
Alfred Raus hab ich gesagt!

Geissner geht. Alfred zieht Lukas für die OP um.

Lukas Ist das wahr, was sie gesagt hat?
Alfred Jetzt mit dem ok aus Brüssel ist es zu spät. Unterschreib.
Lukas Nein!
Alfred Du tust sofort, was ich dir sage.
Lukas Ich bin noch nicht so weit.
Alfred Wenn du dieses Herz nicht nimmst, hast du noch zwei Jahre zu leben.
Lukas Du lügst!
Alfred Glaubst du, ich mache jetzt Witze?
Lukas Im Internet hab ich gelesen...
Alfred Lukas, deine Diagnose lautet Herzinsuffizienz. Dein Herzmuskel schafft es nicht mehr.

Lukas Ich will kein Herz von einem Toten in mir drin haben.
Alfred Du bist lächerlich.
Lukas Mama hätte das verstanden!
Alfred Fang jetzt nicht damit an! Entweder du unterschreibst jetzt diesen Zettel oder...

Lukas ... oder was?
Alfred Oder ich unterschreibe.
Lukas Das traust du dich/ nicht.

Alfred unterschreibt. Black.

Szene 2

Bei Lukas zu Hause, in seinem Zimmer. Er probiert seine alten Skaterklamotten an, die ihm zu groß geworden sind. Geissner kommt herein.

Geissner Hey Lukas, na, wie geht's dir?
Lukas Geht so.
Geissner Freust du dich gar nicht auf deine alte Klasse?
Lukas Ich freu mich drauf, wieder raus zu kommen.

Geissner Lukas, ich möchte dich gut auf deinen Wiedereinstieg vorbereiten. Du musst eine Sache wissen: es gibt seit Semesterbeginn eine Neue in der Klasse. Bianca Sonnenrot.

Lukas Aha. Und?

Geissner Sie ist etwas... eigenwillig.

Lukas Ist sie hübsch?

Geissner Blond. Blaue Augen. Das Übliche halt.

Lukas 90-60-90?

Geissner Lukas!

Lukas Na Sie müssen die richtigen Proportionen doch kennen! Bei Mathe UND Bio!

Geissner Apropos Biologie! Ich hab mir gedacht, zum wieder Einleben kommst du erst mal nur in den Biologieunterricht. Das strengt dich nicht so an.

Lukas Ok. Und wer von der Klasse geht in Bio?

Geissner Katinka, Mario und Bianca.

Lukas Katinka...

Geissner Hat sie dir gefehlt?

Lukas Nein.

Geissner Sie hat nachgelassen in der Schule.

Lukas Nehmen Sie's nicht persönlich, Frau Professor.

Geissner Und dich peppeln wir ganz schnell auf.

Lukas Warum tun Sie das alles?

Geissner Das ist mein Job.

Lukas Zahlt Ihnen mein Vater was?

Geissner Willst du mich beleidigen?

Lukas Sie verbringen mehr Stunden an meinem Bett als vor dem Fernseher, wetten?

Geissner Na das will ich doch hoffen!

Lukas Ist Ihnen sonst so langweilig?

Geissner Lukas! Jetzt hör auf! Schau lieber her, ich hab dir hier ein paar Unterlagen mitgebracht. Wir haben heuer den Schwerpunkt Säugetiere und ich möchte, dass du bis zum 20. Oktober ein Referat über eine Ordnung oder Familie ausarbeitest. Schaffst du das?

Lukas Klar! Ich will die Raubtiere!

Geissner Geht nicht, die hat schon Bianca.
Lukas Mist. Dann halt Reptilien.
Geissner Das sind doch keine Säugetiere! Nasenbeutel und Kloakentiere sind noch übrig.
Lukas Na super.
Geissner Ich erwarte dich nächsten Mittwoch um 12 Uhr! Die 6b ist immer noch im ersten Stock. Okay?
Lukas Ist gut, Frau Professor.

Szene 3

In der Klasse. Pause. Bianca liest eine SMS.

Katinka Hast du grad was bekommen?
Bianca Nein.
Katinka Scheint aber sehr spannend zu sein, was du da liest...

Katinka schnappt sich das Handy und läuft ein paar Schritte weg.

Bianca Hey! Gibs mir sofort zurück!
Katinka Hol's dir doch!
Bianca Kelloggs!

Sie spielen fangen, Katinka steigt auf den Tisch und liest laut.

Katinka „Du bist meine Lucy in the sky with diamonds! Lass uns bald mal wieder tanzen gehen!“ Mah, voll lieb! Wie heißt er denn?
Bianca Ist doch egal.
Katinka Jetzt sag! Der klingt total nett!
Bianca Tom.
Katinka Und wie hast du den kennen gelernt?
Bianca Im B. Du kannst ja auch mal mitkommen!
Katinka Darf ich nicht.

Katinka springt wieder vom Tisch und gibt Bianca das Handy zurück.

Katinka Hast du die Mathe HÜ?

Bianca Schau ich so aus?

Mario kommt mit sämtlichen Jausenpaketen herein.

Katinka Mario, hast du Mathe?

Mario Nicht alles, wieso?

Katinka Na warum wohl...

Mario Die heilige Katinka hat ihre Hausübung nicht gemacht?

Katinka Keine Zeit, ich war im Katho-Club. Jetzt gib her!

Mario Da hast. Was zum Knabbern dazu?

Katinka Die Jause von den Zweitklässlern? Nein Danke, ich steh mehr auf Fair Trade Produkte.

Bianca Da verpasst du aber was! Er hat sogar Schoko dabei heute!

Mario Die längste Praline der Welt hab ich für dich reserviert.

Bianca Wo hast du sie denn versteckt? In deiner Hose?

Mario Kluges Mädchen.

Mario zieht ein Duplo aus der Hosentasche und gibt es Bianca.

Bianca Sehr aufmerksam von dir!

Bianca packt die Schokolade mit laszivem Blick aus und beginnt zu essen, Mario beobachtet sie gebannt. Katinka schreibt gestresst die Hausübung ab, schaut immer wieder zur Tür, weil Geissner jeden Moment für Bio reinkommt.

Lukas betritt den Raum. Er trägt einen Mundschutz. Alle unterbrechen ihre Tätigkeiten und starren ihn an.

Bianca Hey, Herr Doktor, das Krankenzimmer ist im Erdgeschoss.

Mario Mann, Lukas, du siehst ja echt beschissen aus.

Bianca Ach, der Krankenhaus-Heini. Kann er sprechen?

Katinka Musst du jetzt immer so ein Ding vor dem Mund tragen?

Lukas Hallo auch allerseits.

Bianca Voll peinlich.

Lukas Du musst Bianca sein.

Lukas schaut Bianca böse an und will sich auf seinen alten Platz setzen. Bianca stellt sich ihm breitbeinig dagegen.

Bianca Bingo. Und das hier ist mein Platz.

Lukas Da sitze ich. Seit der Ersten.

Bianca Dinge ändern sich eben.

Bianca stellt einen Fuß auf den Sessel, woraufhin Lukas sich in die letzte Reihe setzt und seine Sachen auspackt. Geissner kommt rein.

Geissner Guten Morgen! Setzt euch. Lukas, ich möchte dich im Namen der Klasse herzlich willkommen heißen! Es ist wichtig, dass wir alle jetzt besondere Rücksicht auf Lukas nehmen. Seine Operation liegt jetzt zwar schon ein halbes Jahr zurück, aber er ist immer noch sehr anfällig für Krankheiten. Deshalb ist es wichtig, dass ihr alle geimpft seid und euch immer gründlich die Hände wäscht. Da er Immunsuppressiva nimmt, die sein Abwehrsystem schwächen, kann eine kleine Infektion für ihn schwere Folgen haben. Also beim Husten immer die Hand vor

den Mund halten und bei Krankheit nicht in die Schule kommen! Lukas, möchtest du noch etwas sagen?

Lukas Ähm...

Geissner Keine Angst, das wird alles ganz toll funktionieren; in einem vertrauten Umfeld klappt das nämlich am besten mit der Integration. Schritt für Schritt natürlich. Mit Turnen wird es noch ein bisschen dauern. Aber so lange kannst du ja die Weitsprünge der anderen messen...

Wie auch immer, wir steigen jetzt mit dem nächsten Referat in den Biologieunterricht ein! Bianca – bitte!

Bianca Die Raubtiere gehören zu den Landwirbeltieren, obwohl es unter den Raubtieren auch wiederum Land- und Wasserraubtiere gibt. Die meisten Raubtiere sind Fleischfresser, aber es gibt auch Allesfresser. Man unterteilt die Raubtiere in Hundartige und Katzenartige. Als Vertreter der Raubtiere möchte ich heute die Hyäne vorstellen, sie gehört zur Überfamilie der katzenartigen Raubtiere.

Bianca lässt sich mit einem Mal auf den Boden fallen und bleibt regungslos liegen.

Geissner Bianca, du hältst den Unterricht auf.

Mario Frau Professor, ich glaub, sie ist in Ohnmacht gefallen. Darf ich sie wiederbeleben?

Geissner Danke Mario, das ist nicht nötig.

Mario Sie will sich wahrscheinlich mit Lukas solidarisieren.

Katinka Bianca, du nimmst doch nicht etwa Immunsuppressiva?!

Bianca springt auf.

Bianca Reingefallen! Genau so macht es die Hyäne wenn sie merkt, dass sie gegen den Feind keine Chance mehr hat. Sie legt sich hin und stellt sich tot.

Geissner Imposant, Sonnenrot. Haben Sie noch mehr von diesen Showeinlagen?

Bianca Warten Sie's ab, Frau Professor! Das Alpha-Weibchen hat in seinem Clan nichts zu fürchten, weil in der Rangordnung alle Weibchen vor

allen Männchen stehen. An unterster Stelle in der Hierarchie stehen die männlichen Neulinge. Wenn sie den Weibchen unsympathisch sind, müssen sie den Clan verlassen.

Geissner Eine emanzipierte Gesellschaftsstruktur, sehr gut Bianca! Und welche Arten kennst du?

Bianca Es gibt die Streifenhyäne, die Schabrackenhyäne, die Tüpfelhyäne und den Erdwolf. Die Tüpfelhyäne ist am weitesten verbreitet und weist bestimmte Eigenheiten bei der Fortpflanzung auf.

Mario Jetzt wird's interessant!

Bianca Das Tüpfelhyänen-Weibchen bevorzugt ausschließlich liebevolle und sanftmütige Begatter. Die aggressiven, die es einfach nur notgeil anspringen, haben bei ihrem Pseudo Penis keine Chance!

Mario Pseudo-Penis?

Geissner So eine Ausdrucksweise verbitte ich mir im Unterrecht.

Bianca Aber der heißt wirklich so! Der Pseudo-Penis der weiblichen

Tüpfelhyäne ist die verlängerte Klitoris, die wie ein Penis erigieren kann und eine Öffnung hat. Diese Öffnung dient ihr zum urinieren, für den Sex und zum Gebären.

Mario Org!

Bianca Soll es zum Geschlechtsakt kommen muss die Öffnung nach vorne zeigen. Und wenn ihr das Männchen nicht gut genug ist dann lässt sie ihn einfach nicht rein und er hat Pech gehabt!

Geissner Bianca, ich ermahne dich noch ein Mal. Wir drehen hier keinen Naturfilm-Porno.

Bianca Man sollte das aber ganz genau beschreiben, weil auch die äußeren Schamlippen der Tüpfelhyänen sehen wie Hoden aus....

Geissner Bianca, jetzt reicht's! Setz dich!

Bianca Aber ich war noch nicht fertig!

Geissner Ich hab für heute genug gehört.

Bianca Und was krieg ich jetzt?

Geissner Einen Dreier!

Bianca Pfoh, das find ich arg!

Geissner Hier wird nicht diskutiert. Dein Referat war viel zu einseitig.

Bianca Sie haben ja nicht mal alles gehört!

Geissner Wenn du nicht sofort eine Ruhe gibst, bekommst du einen Vierer.

Bianca Blöde Kuh.

Geissner Wie bitte? Das wars. Nicht genügend.

Bianca Was?! Das sag ich dem Herrn Direktor!

Geissner Ach ja? Möchtest du wieder in deine alte Schule zurück? Die, von der du geflogen bist?

Bianca Sie sollten mal lieber aufpassen, dass Sie ihren Job als Lehrerin nicht verlieren, wenn Sie ihre Schüler unterschiedlich behandeln!

Geissner Was erlaubst du dir?!

Bianca Ich hab da so den Verdacht, dass das beim lieben Lukas ganz anders verlaufen wäre. Man hört ja so einiges...

Geissner Bianca, dein Referat war schlecht, die Nummer zieht bei mir nicht.

Bianca Ihr wart doch dabei, ihr habt doch gesehen, dass sie mich nicht mal ausreden hat lassen hat! Zeigt auf, wenn's wahr ist!

Katinka und Mario heben die Hände.

Bianca Sehen Sie?

Geissner Die Lehrerin bin immer noch ich! Und ich würde dir sehr dringend raten, dich nicht mit mir anzulegen. Setzen.

Bianca geht an ihren Platz zurück.

Geissner Nachdem Biancas Referat nicht meinen Vorstellungen entsprochen hat, werde ich jetzt einen Film über Raubtiere aus dem Lehrerzimmer holen. Seid leise, das ist keine Pause!

Geissner geht.

Bianca So eine Arschgeige. Ich fass es nicht.

Mario Aber du hast es ihr voll gegeben. Das hat sich bei der bis jetzt noch keiner getraut.

Katinka Hast du jetzt ein.... neues Herz?

Lukas Ja.

Katinka Und von wem?

Lukas Weiß ich nicht. Streng geheim.

Katinka Wie alt weißt du auch nicht?

Lukas Ja, wahrscheinlich nicht extrem viel älter als ich.

Bianca Wann genau war die OP?

Lukas Am 29. März um 11h Vormittag.

Bianca rennt raus. Black.

Szene 4

Am Skateplatz. Bianca flitzt auf Rollschuhen herum, Lukas sitzt unschlüssig mit seinem Skateboard am Rand. Sie entdeckt ihn.

Bianca Was machst denn du hier?

Lukas Blöde Frage. Skateboard Fahren vielleicht?

Bianca Du? Das ist ja komplett lächerlich.

Lukas Nicht so lächerlich wie deine Rollschuhe.

Bianca Ich sags dir: die sind grad voll im Kommen!

Sie fährt weg. Im Vorbeifahren:

Bianca Aber von Trends hast du ja keine Ahnung!

Sie fährt wieder weg, macht ein paar Figuren. Lukas stellt sich auf sein Skateboard, rollt sehr zaghaft einige Meter. Bianca kommt wieder angesaust und schneidet seinen Weg ab, so dass er abrupt stehen bleiben muss.

Bianca Du hättest die Schule wechseln sollen.

Lukas Glaubst du, ich lass mich von dir einschüchtern?

Bianca Vorgestern hat's noch funktioniert.

Lukas Ich hol mir meinen Platz zurück.

Bianca Kannst du vergessen. Hier hast du nichts mehr zu melden.

Lukas Ist das so eine Masche von dir, immer auf die Neuen losgehen?

Bianca Mit neu sein hat das nichts zu tun.

Lukas Sondern?

Bianca Ich mag dich einfach nicht.

Sie fährt wieder einen Kreis, er fährt ihr nach.

Lukas Du hast doch keine Ahnung von mir.

Bianca Ich weiß mehr über dich als du selbst.

Lukas Hast du mich gegoogelt oder was?

Plötzlich ist sie verschwunden, Lukas rollt orientierungslos herum.

Lukas Hey, Bianca! Wo bist du?

Plötzlich kommt sie von einer anderen Seite hereingefahren.

Bianca Viel besser. Ich hab dich gehackt. Am AKH Hauptserver.

Lukas So ein Blödsinn.

Bianca Ich hab da so einen speziellen Chatroom Freund. Für ein paar hübsche Bildchen macht der so einiges...

Mit einer flinken Bewegung nimmt sie Lukas Kappe von seinem Kopf und fährt wieder davon. Er folgt ihr, schon etwas schneller, aber er tut sich schwer beim Fahren.

Lukas Und? Was hast du rausgefunden? Meine Blutgruppe?
Bianca B positiv!

Lukas stolpert vor Schreck und fällt hin. Sie kommt angefahren, von oben herab:

Bianca Und was noch viel Besseres.
Lukas Nämlich?
Bianca Das willst du nicht wissen.

Sie fährt wieder weg. Lukas rappelt sich wieder auf und steigt erneut auf das Skateboard, Dialog über die Distanz.

Lukas Jetzt sag!
Bianca Du wirst es mir nicht glauben.
Lukas Raus damit!
Bianca Es war ein schwarzer BMW!
Lukas Was?
Bianca Ein schwarzer BMW!
Lukas Wovon redest du?
Bianca Das wirst du schon noch herausfinden!
Lukas Bianca! Warte!

Bianca lacht und fährt blitzschnell weg. Lukas versucht, ihr nachzufahren, aber seine körperliche Verfassung ist zu schlecht. Er gibt auf, wird wütend, beginnt, auf sein Skateboard einzutreten, steigt sich hinein und zerstört es letztendlich. Völlig erschöpft und atemlos bleibt er am Boden sitzen. Black.

Szene 5

Bei Lukas zu Hause. Alfred und Lukas sitzen auf der Couch vor dem gedeckten Tisch und warten auf die Pizza.

- Alfred Findest du eigentlich, dass unser Ledersofa gemütlich ist?
 Es wirkt schon etwas kühl.
 Und wenn es heiß ist, bleibt die Haut darauf kleben.
 Und im Winter geht es ohne Decke gar nicht.
 Aber ich wollte es unbedingt haben. Das gehört zum Prestige, habe ich
 Dorothea gesagt. Ich scheiß auf Prestige, hat sie gesagt. Sie wollte so
 ein Stoffsofa mit dicken Pölstern. Zum Reinkuscheln. Aber ich hab
 bezahlt – ich habe entschieden.
- Lukas Mamas Stoffsofa wäre besser gewesen.
- Alfred Das hab ich auch gerade gedacht. Sollen wir die Ledercouch
 weggeben?
- Lukas Mama ist doch tot.
- Alfred Darum geht es nicht.
- Lukas Worum dann?
- Alfred Darum ob wir es bequem haben!
- Lukas Seit wann fragst du andere um ihre Meinung?
- Alfred Wie bitte?
- Lukas Nichts.
- Alfred Jetzt Lukas, mal ehrlich: würdest du lieber noch im AKH an der Pumpe
 hängen und dich auf dein schönes Begräbnis freuen?
- Lukas Klar!
- Alfred Lukas, ich mein es ernst.
- Lukas Dann frag nicht so deppert.

Alfred seufzt. Kurze Stille.

- Alfred Du wolltest eh auch Schinkenpizza, oder?
- Lukas Nein, ich hätte lieber Salami gehabt.
- Alfred Oh je.
- Lukas Genau das. Genau das.
- Alfred Weißt du, ich bin es gewohnt, zu entscheiden. In meinem Beruf mache
 ich das jeden Tag.

Lukas Vater sein ist aber kein Beruf.
Alfred Ich habe mich für dein Leben eingesetzt! Ist das falsch?
Lukas Mama hätte mich verstanden.
Alfred Wenn es nach Mama gegangen wäre, würdest du jetzt todkrank mitten in einem schamanischen Heilritual stecken.

Lukas Ja, aber ich hätte keinen Fremden in mir.
Alfred Das Herz ist ein Muskel, Lukas. Er pumpt Blut durch deinen Körper. Da ist nichts Übernatürliches dran.

Lukas Hör auf damit, mich nicht ernst zu nehmen!
Alfred Und du sei doch gefälligst dankbar!
Lukas Ich? Ich soll dankbar sein? Wofür genau soll ich dankbar sein? Dass ich so eine tolle Grenzerfahrung machen durfte Dass ich meinen Körper auch so spüre, ohne Drogen nehmen zu müssen, einfach umkippen kann, ohne mich vorher ins Koma zu saufen? Oder dankbar für die Scheiss-Schinkenpizza?!

Alfred Weißt du eigentlich, dass du Dank meines Gutachtens in die höhere Dringlichkeitsstufe gekommen bist?
Lukas Hör auf. Ich kann nicht mehr. Ich...

Lukas bekommt einen Schwächeanfall, klappt zusammen.

Alfred Lukas! Was ist los?
Lukas Ich weiß nicht...
Mir ist schwindlig.
Alfred Trink einen Schluck. Geht's wieder?
Lukas Puh... ja, so langsam.
Alfred Du darfst dich nicht so aufregen!
Lukas Du regst mich aber auf.
Alfred Was soll ich denn deiner Meinung nach tun?
Lukas Einfach mal zuhören.
Alfred Okay.
Lukas Ich bin erschöpft. Ich will nicht mehr.

Lukas schläft ein. Black.